

Die richtige Schule für alle



Informationstage

Seite 2-3

Weiterführende
Schulabschlüsse

Seite 6-7

Schulische
Berufsausbildung

Seite 8-9

Kontakt
zu den Schulen

Seite 16

Aktuell im Schuljahr 2024/25

i Gewerbliche Schule Backnang: Wasserstoff erleben – Wissen tanken, Zukunft starten!

Der Januar 2024 war ein besonderer Monat für die Gewerbliche Schule Backnang und dem gesamten Rems-Murr-Kreis, schließlich wurde durch die Eröffnung des HyLabs, dem hydrogen learning center in Backnang am 20. Januar 2024, ein großer Schritt in Richtung einer klimafreundlichen Energiezukunft getätigt. Wasserstoff gilt als eine Schlüsseltechnologie im andauernden Kampf gegen den Klimawandel und verbindet nachhaltige Erzeugung mit einer hohen Energieeffizienz. Das HyLab wird unterstützt vom Rems-Murr-Kreis, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus und der Kreissparkasse Waiblingen und befindet sich auf dem Schulgelände der Gewerblichen Schule Backnang im Heiningen Weg 43, 71522 Backnang.

Neben der Vermittlung spannenden Wissens führt das HyLab seine Gäste erlebnisorientiert und hautnah an die Thematik Wasserstoff heran und beleuchtet diese von allen Seiten. Der Showroom des HyLabs ermöglicht allen Interessierten, ob jung oder alt, die Möglichkeit in die Welt des Wasserstoffs einzutauchen. Der Förderverein der Gewerblichen Schule Backnang bietet kostenfreie Führungen in den Räumen des HyLabs an, um möglichst viele Leute an dieser großartigen Zukunftstechnologie teilhaben zu lassen. Termine können über die Website des HyLabs (www.hylab.gsbk.de) gebucht, oder auch nach Ihren individuellen Wünschen gestaltet werden. Für auf Sie zugeschnittene

Termine, treten Sie bitte mit der Schule über die folgende E-Mail-Adresse in Kontakt fv@gs-bk.de.

Die Verantwortlichen freuen sich auf Ihren Besuch im HyLab, dem Kompetenzzentrum für Wasserstoff ganz in Ihrer Nähe!

i Direkteinstieg Kita an der Anna-Haag-Schule Backnang

Eine alternative Ausbildungsmöglichkeit im pädagogischen Bereich bietet sich für Interessierte mit einer bereits abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung: Mit der verkürzten praxisintegrierten Ausbildung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz sollen u.a. auch Personen angesprochen werden, die bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind oder Personen, die das Berufsfeld wechseln wollen.

Die Ausbildung befähigt dazu, unter anderem in Krippen, Kindertageseinrichtungen, in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen und in Horten, bei der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mitzuwirken. Die Schule vermittelt gemeinsam mit der Ausbildungseinrichtung die hierzu erforderliche berufliche Handlungskompetenz.

Im Rahmen der Ausbildung können verschiedene Qualifikationen erworben werden, u.a. das Zertifikat Schulkindbetreuerin/Schulkindbetreuer und am Ende des 2. Ausbildungsjahres mit erfolgreicher Prüfung die staatliche Anerkennung als sozialpädagogische Assistentin / als staatlich anerkannter sozialpädagogischer Assistent.

i Tag der offenen Tür und Einweihung des neuen Schülerwohnheimes neben der Grafenbergschule Schorndorf

Nach einer Bauzeit von nur einem Jahr wurde das neue Schülerwohnheim direkt neben der Grabenstraße eingeweiht. Mit einem vielfältigen Tag der offenen Tür in Verbindung mit der Einweihung feierte die Schulgemeinschaft der Grafenbergschule am Freitag, den 11.10.2024, ein erlebnisreiches Schulfest. Landrat Dr. Sigel weihte gemeinsam mit Oberbürgermeister Hornikel und anderen Vertretern des Landratsamtes das Schülerwohnheim für Auszubildende der Bauberufe ein. In komfortablen 2-Bett-Appartments mit Kochnische können die Bau-Azubis nun während der 6-wöchigen Blockphase direkt neben der Schule wohnen.

Beim gleichzeitig stattfindenden schulweiten Tag der offenen Tür wurden die Werkstätten und Bagger gezeigt, die medizinischen Fachangestellten maßten Blutdruck, die Technischen Gymnasialisten begeisterten mit spannenden Experimenten in Physik und Chemie und Geflüchtete aus den Vabo Klassen präsentierten Plakate über ihre Heimatländer.

i Projekt „CO2-Reduktion durch Smarthome“ Grafenbergschule Schorndorf erhält 20.200 € Fördergeld

Mit dem Projekt „Smarthome“ plant die Grafenbergschule den Einsatz moderner Gebäudeautomatik, die die Zimmertemperatur der Klassenräume regelt, das Öffnen von Fenstern erkennt und eine Nachtabsenkung der Temperatur in den Räumen automatisiert. Die Bewerbung für das Förderprogramm „Agenda 2030“ des Rems-Murr-Kreises war erfolgreich: die Grafenbergschule erhält 20.200 € Fördergelder zur Realisierung dieser Maßnahmen.

i Innovatives Labor für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik an der Gewerblichen Schule Waiblingen

Im Mittelpunkt des neu gestalteten Labors steht der anschauliche Unterricht an Themenwänden für Trink- und Abwassertechnik. Bisher unsichtbare strömungstechnische Zusammenhänge können so sichtbar gemacht werden. Mobile Versuchsstände mit Wärmepumpen und Solaranlagen runden die moderne Ausstattung des Labors ab. Damit ist die Ausbildung in diesem Zukunftsberuf mit steigenden Schülerzahlen nachhaltig gesichert. Die Ausbildungsbetriebe zeigten sich bei der Eröffnung begeistert.

i Beratungstermine mit Anmelde-möglichkeit 2025/26 am 19. und 20.02.2025





Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Bildungsinteressierte,

der Rems-Murr-Kreis steht für starke Betriebe und für Innovation. Grundlage hierfür sind gut ausgebildete Fachkräfte, die immer auf der Höhe der Zeit aus- und weitergebildet werden.

An unseren drei beruflichen Schulzentren in Backnang, Schorndorf und Waiblingen bilden wir an acht Beruflichen Schulen mit sozialwissenschaftlich-hauswirtschaftlichen, kaufmännischen und gewerblich-technischen Schulen ein sehr breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten ab. Die gute Ausstattung ist uns wichtig. Erst im November 2024 haben wir das 50-jährige Jubiläum des Beruflichen Schulzentrums Backnang gefeiert und konnten auf eine lebendige und erfolgreiche Bildungsgeschichte zurückblicken.

Wir haben mit dem beruflichen Schulwesen ein durchlässiges Schulsystem mit einer Vielzahl von Bildungsanschlüssen sowie -abschlüssen. In der Fläche des Rems-Murr-Kreises bieten wir mit unseren acht Beruflichen Gymnasien schon immer die Möglichkeit eines neunjährigen Gymnasiums an mit dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife. Die Beruflichen Schulen bei uns im Rems-Murr-Kreis kümmern sich um die Integration und den Spracherwerb neuzugewandelter Jugendlicher und junger Erwachsener in über 30 Vorbereitungsklassen. Jugendliche ohne Abschluss finden bei uns den Wiedereinstieg und einen Bildungsanschluss. Vom Hauptschulabschluss, über den mittleren Abschluss und das Abitur bis hin zu Bachelor-Abschlüssen bietet die berufliche Bildung nicht nur Anschlüsse, sondern eine Vielzahl an Abschlüssen.

In den Berufsschulen lernen künftige Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, neben dem Nahrungsmittelhandwerk, IT- und kaufmännischen Dienstleistungen bis hinein in den KFZ-Bereich – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Betrieben, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen entwickeln wir die Schulprofile und Bildungsangebote stets weiter, um die Bildungsgänge an die sich verändernden Rahmenbedingungen und fachliche Weiterentwicklungen anzupassen. Gemeinsam mit den Schulleitungen und ihren Teams an den Schulen halten wir so den Bildungsstandort Rems-Murr-Kreis innovativ und zukunftsfähig.

Berufliche Bildung ist wichtig und ein Herzstück der Innovationsfähigkeit für unseren Rems-Murr-Kreis. Als Schulträger kümmern wir uns deshalb darum, dass unsere Beruflichen Schulen, Labore und Werkstätten stets auf dem Stand der Technik ausgestattet sind. So entsteht an der Gewerblichen Schule Backnang mit der „Lernwerkstatt Wasserstoff“ ein Bildungszentrum für nachhaltige Energieerzeugung und Mobilität. Mit dem HyLab konnten wir unser für die Öffentlichkeit zugängliches „Hydrogean Learning Centre“ im Januar 2024 einweihen. Im wichtigen Bereich der Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik haben wir unsere Labore an der Gewerblichen Schule Waiblingen auf den neusten Stand gebracht und an der Grafenbergschule Schorndorf entsteht mit dem Projekt „Smarthome“ auch eine auf Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion angelegte Ausbildung (siehe hierzu auch Informationen auf der Titelseite). Mit unseren sozialwissenschaftlich-hauswirtschaftlichen Schulen sind wir in den gesellschaftlich so wichtigen Bereichen Erziehung und Pflege bestens aufgestellt und bieten mit unseren kaufmännischen Schulen auf Digitalität und Internationales ausgerichtete Bildungsgänge im Dienstleistungsbereich an. Digitales Lernen zieht sich durch alle Bildungsbereiche und hier schaffen wir als Rems-Murr-Kreis beste Rahmenbedingungen.

Wir haben im Rems-Murr-Kreis sehr gute und umfassende Bildungsvoraussetzungen, die wir für Sie in dem vorliegenden Wegweiser zusammengefasst haben. Ebenso finden Sie die Beratungs- sowie Anmeldeinformationen an den jeweiligen Schulen. Wenn Sie sich genauer informieren wollen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Schulen auf. Ebenso hilft Ihnen auch gerne unser Amt für Schulen, Bildung und Kultur unter 07151 501-1101 weiter.

Ich wünsche Ihnen einen guten Einblick in unsere vielfältige Bildungslandschaft, eine gute Schulwahl und würde mich freuen, Sie schon bald an einem unserer drei Beruflichen Schulzentren begrüßen zu können.

Ihr

Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Beratungstermine mit Anmeldemöglichkeit für das Schuljahr 2025/26 am 19. und 20.02.2025

Mittwoch, 19. Februar 2025 13:30 – 15:00 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 2025 15:30 – 17:00 Uhr

Wichtiger Hinweis für die Online-Anmeldung für die Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs und zweijährigen Berufsfachschulen

- Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldeverfahren BewO.
- Interessenten melden sich ab dem 28.01.2025 online über <http://www.schule-in-bw.de/bewo> in einer gemeinsamen Anmeldung für alle diese Schularten an und geben ihre Unterlagen danach in der Regel nur einmal an der Priorität-1-Schule ab.
- Bei der Anmeldung können weitere Standort- und ggf. Profilwahlalternativen angegeben werden, um die Aufnahmechancen zu erhöhen.
- Für dieses automatisierte Schulplatzvergabeverfahren werden im ersten Lauf alle Anmeldungen bis einschließlich 1. März (Bewerbungsschluss) berücksichtigt. Eine spätere Anmeldung kann nur im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie für die Bewerbung:

- (1) E-Mail-Adresse für die Registrierung über BewO erforderlich
- (2) Alle gewünschten Bewerbungsziele auswählen
- (3) Bewerbungsziele nach Priorität ordnen
- (4) Abschicken (online) und Ausdrucken des Aufnahmeantrags mit Unterschrift
- (5) Abgeben der Unterlagen an der Priorität-1-Schule

Schülerinnen und Schüler können sich für eine Beschulung im Bildungsgang VABO über ein zentrales Portal anmelden (siehe Seite 5).



THE FUTURE STARTS WITH HYDROGEN – SEID DABEI! ANMELDUNG UND MEHR INFOS AUF UNSERER WEBSEITE HYLAB.GSBK.DE

Informationstage an den Beruflichen Schulzentren

BERUFLICHES SCHULZENTRUM BACKNANG Heininger Weg 43

Anna-Haag-Schule (Schule für Soziales, Ernährung und Gesundheit)
Eduard-Breuninger-Schule (Kaufmännische Schule)
Gewerbliche Schule

Freitag 31. Januar 2025

Ausbildungsmarkt für Schüler und Schülerinnen der zuführenden Schulen (Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium etc.) von 9:00 – 13:00 Uhr.
Ab 13:00 – 16:00 Uhr findet der Elternnachmittag der Schulen im Projekt B04P (Berufsorientierung für Eltern) statt.

Samstag 01. Februar 2025

Die drei Schulen des beruflichen Schulzentrums in Backnang präsentieren ihr Bildungsangebot an einem großen Infotag am 01.02.2025 von 09:30 – 13:00 Uhr. Dabei sind Einblicke in die Arbeit in Laboren, Werkstätten und im Unterricht möglich.

Ergänzt wird dieser Tag der offenen Tür durch zahlreiche zentrale Vorträge zu den verschiedenen Schularten (10:00 – 12:00 Uhr).

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie auf den Homepages der drei Schulen (www.ahs-bk.de, www.ebs-bk.de und www.gs-bk.de) bzw. über den nachfolgenden QR-Code



BERUFLICHES SCHULZENTRUM SCHORNDORF Grabenstraße 10-20

Samstag, 18. Januar 2025 Grafenbergschule

Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschule Metall/Elektro	9:00	1.201
Technisches Gymnasium	10:00	Schulmensa
Technische Berufskollegs (BK1T, BK2T, BKFH)	11:30	Schulmensa

Unsere Metallwerkstatt, die Computer- und Laborräume können von 11:30 – 12:00 Uhr besichtigt werden. Weitere Infos auf www.gsso.de.

Dienstag, 14. Januar 2025 Johann-Philipp-Palm-Schule

Kaufmännische Berufsfachschule Wirtschaftsschule	18:30	0.26
Kaufmännisches Berufskolleg - Wirtschaftsinformatik - Fremdsprachen - Kaufmännische Berufskolleg I + II	18:30	Schulmensa
AVdual (Duale Ausbildungsvorbereitung) Zugang mit bestandener und nicht bestandener Hauptschulabschlussprüfung	18:30	0.26
Wirtschaftsgymnasium	19:30	Schulmensa

Die Präsentationen zu den einzelnen Schularten und nähere Informationen über den Ablauf werden wir ab dem **14.01.2025** auf unserer Homepage veröffentlichen. Am **14.01.2025** sind alle Schülerinnen und Schüler und Eltern, die sich über diese Schularten und unsere Schule informieren möchten, herzlich eingeladen.

Zeitraum für individuelle Beratung und Zeugnisabgabe:
19.02.2025, 13:30 – 15:30 Uhr,
20.02.2025, 15:30 – 17:00 Uhr.
Weitere Infos auf www.jpp-schule.de.

BERUFLICHES SCHULZENTRUM WAIBLINGEN Steinbeisstraße 4

Mittwoch, 15. Januar 2025

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)	18:30	Mensa
Zweijährige Berufsfachschule - alle am Zentrum angebotenen Profile		Mensa

Donnerstag, 16. Januar 2025

Technisches Berufskolleg I + II	17:00	Mensa
Berufskolleg 1 BKST/ 1 BKFHB	18:00	Mensa
Kaufmännisches Berufskolleg I + II	19:00	Mensa

Freitag, 17. Januar 2025

Technisches Gymnasium	16:00	Turnhalle
Ernährungswissenschaftliches/Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	17:00	Turnhalle
Wirtschaftsgymnasium	18:00	Turnhalle

Die Informationsabende finden in Präsenz statt. Bitte beachten Sie die Informationen auf den Homepages der Schulen. Bei Fragen können Sie uns gerne auch anrufen. Weitere Infos auf www.gswn.de, www.ks-wn.de, www.maria-merian-schule.de.



Was tun ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz?

Ohne Schulabschluss ist in der Regel kein Ausbildungsplatz zu finden. Deswegen ist für alle Jugendlichen ohne Schulabschluss das Erreichen des Hauptschulabschlusses der erste Schritt ins Berufsleben. Für manche Jugendliche kann auch die Verbesserung ihres Hauptschulabschlusses ein sinnvolles Ziel sein, wenn sie damit ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern können. Hilfreich sind Praktika, bei denen Berufsfelder kennengelernt und die Anforderungen am Arbeitsplatz erfahren werden.

An den acht Beruflichen Schulen des Landkreises gibt es hierzu folgende Möglichkeiten:

Ausbildungsvorbereitung dual – AVdual:

Im Oktober 2024 wurde in einem Festakt das 10-jährige erfolgreiche Bestehen des AVduals gefeiert. Mittlerweile gehört diese Schulart zum festen Angebot im Bereich der beruflichen Bildung. AVdual richtet sich insbesondere an Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss, die aus unterschiedlichen Gründen noch Förderbedarf haben. Sowohl das Erreichen als auch die Verbesserung des Hauptschulabschlusses und an manchen Standorten das Erlangen der Fachschulreife sind möglich. Ziel des Bildungsgangs ist es, dass Jugendliche die individuelle Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um möglichst bald eine Ausbildung beginnen zu können. Aufgrund des handlungsorientierten und projektbasierten Unterrichts in berufs- und lebensweltbezogenen Arbeitsfeldern erwerben die Jugendlichen berufliches

Vorwissen und praktische Grundfertigkeiten. Zusätzlich zum Ganztagesunterricht absolvieren die AVdual-Schülerinnen und -Schüler Betriebspraktika.

Im laufenden Schuljahr 2024/25 werden 425 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen unterrichtet.

Individuelle Betreuung

Eine weitere Besonderheit des Bildungsgangs AVdual sind kleine Lerngruppen sowie die individuelle Betreuung durch eine Lern- und AVdual-Begleitung. Die Jugendlichen werden je nach Bildungsziel (Hauptschul- oder mittlerer Bildungsabschluss) in drei verschiedenen Lern-Niveaus und in einer Lerngruppe gemeinsam unterrichtet. Mit den gemischten Lerngruppen wird die Durchlässigkeit in Richtung Ausbildung erhöht und gleichzeitig die Möglichkeit zum anschließenden Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses eröffnet.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Bedarf intensiv durch die AVdual-Begleitung an den Schulen unterstützt. Die an den Einzelschulen angegliederten AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter arbeiten in einem engen Netzwerk mit Schulen, Betrieben, Berufsberatung, Eltern und weiteren wichtigen Partnern im Übergang Schule – Beruf. Dadurch wird sichergestellt, dass die Jugendlichen optimal betreut und im Übergang in eine Ausbildung motiviert und begleitet werden.

Je nach Schulstandort können die Schülerinnen und Schüler im



Bildungsgang AVdual aus folgenden Schwerpunkten auswählen:

- Gewerblich-technisch
- Wirtschaft/Verwaltung
- Hauswirtschaft/Ernährung

Praktika erleichtern den Übergang in Ausbildung

Durch Betriebspraktika (in Blockform oder mit wöchentlichen Praxistagen) lernen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an die betriebliche Realität kennen und bekommen so eine bessere Vorstellung von ihren beruflichen Interessen und Möglichkeiten.

Durch das Praktikum werden sie motiviert, Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen und verbessern dadurch ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz. Ziel

ist dabei immer, den zukünftigen Ausbildungsbetrieb zu finden.

Rückmeldungen der Betriebe zeigen, dass Jugendliche, die motiviert sind und sich auf die jeweilige betriebliche Situation einlassen, sehr gerne als künftige Auszubildende aufgenommen werden. Auch bereits während des Ausbildungsjahres ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrages möglich. Viele der Schüler, die nach AVdual eine Ausbildung beginnen, tun dies in einem Praktikumsbetrieb.



AVdual, VABO, VABR und BVE

VABO-, VABR- und AVdual-Begleitung

Im Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse (VABO) / Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf in der Regelform (VABR) und Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) sind neben den Lehrkräften Mitarbeitende als AVdual-Begleitung und Schulsozialarbeit im Schwerpunkt Flucht / Migration im Einsatz.

Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler durch das gesamte Schuljahr und unterstützen sie in Fragen rund um das Thema Ausbildung und Beruf.

Für weitere Informationen und Kontaktdaten wenden Sie sich bitte an:
Herrn David Streib, Tel.: 07151-501 1977 oder
D.Streib@rems-murr-kreis.de



Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme mit und ohne Hauptschulabschluss möglich
- Kein Ausbildungsplatz vorhanden (Berufsschulpflicht liegt vor)

Schulstandorte AVdual:

- Anna-Haag-Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen hier wird zusätzlich auch das VABR angeboten, das direkt zum Hauptschulabschluss führt
- Grafenbergschule Schorndorf
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen
- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf zum Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO)

VABO ist eine einjährige Vollzeitschule und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ohne Deutschkenntnisse. Nicht nur geflüchtete Jugendliche gehören zu diesen Klassen, sondern beispielsweise

auch Jugendliche aus EU-Staaten. In erster Linie geht es um den Erwerb der deutschen Sprache als Grundlage für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt. Auf dem Stundenplan stehen aber z. B. auch Stunden in Mathematik oder Landeskunde, denn es geht um die Erweiterung der Allgemeinbildung, um Unterstützung bei der Berufsfindung und Erlangung der Ausbildungsreife. An berufspraktischen Unterrichtseinheiten nehmen die Jugendlichen nach Möglichkeit in den Werkstätten der Schulen teil. Ziel ist es auch, die ausländischen Schülerinnen und Schüler mit dem Schulalltag der anderen Klassen in Verbindung zu bringen und in den Kreis der deutschen Jugendlichen einzubinden. Im Anschluss an das Schuljahr ist es möglich, den einjährigen Bildungsgang AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual) oder das VABR zu besuchen, um dort den Hauptschulabschluss zu erlangen.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme mit und ohne Hauptschulabschluss möglich
- Alter: 16 bis höchstens zum vollendeten 21. Lebensjahr

Schulstandorte VABO:

- Anna-Haag-Schule Backnang
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Grafenbergschule Schorndorf
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen
- Maria-Merian-Schule Waiblingen
- Die zum Abendgymnasium unteres Remstal gehörende Julius-Euting-Schule bietet nachmittags ebenfalls eine VABO-Klasse für Schüler an.

Abschlüsse möglich von A1 bis B2 an unterschiedlichen Standorten und B1 im VABR an der Gewerblichen Schule in Waiblingen.

Zentrales Anmeldeportal zum VABO



Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB-KF) und Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

In Kooperation mit Förderschulen und Schulen für Geistig- und Körperbehinderte werden die Bildungsgänge VAB-KF und BVE angeboten.

VAB-KF: Das Vorbereitungsjahr Arbeit/Beruf wird an der Gewerblichen Schule Backnang auch in Kooperation mit der Pestalozzi-Schule Backnang (Förderschule) angeboten. Hierbei werden Jugendliche intensiv auf eine spätere Berufspraxis vorbereitet.

BVE: Die berufsvorbereitende Einrichtung bereitet junge Menschen aus der Berufsschulstufe der Schule für Geistigbehinderte und Abgänger aus Förderschulen auf eine Anlerntätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vor. Neben berufspraktischen Angeboten ist sie ein ganzheitliches, an Themen des Erwachsenenlebens orientiertes Bildungsangebot.

Dieses Angebot gibt es an den Gewerblichen Schulen in Backnang und in Waiblingen, in Kooperation mit der Bodelschwingschule Murrhardt sowie der Fröbelschule Schorndorf.

Falls notwendig schließen sich der BVE Klassen der kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV) an. Diese wird aktuell an der Gewerblichen Schule in Backnang angeboten.



Ziel: Fachhochschulreife

Berufskollegs

Die Berufskollegs vermitteln aufbauend auf einem mittleren Bildungsabschluss eine erweiterte allgemeine Bildung und führen in der Regel zur Fachhochschulreife. Daneben vermitteln sie fundierte fachtheoretische Kenntnisse, um so den Entwicklungen in der Arbeitswelt gerecht zu werden, die mit immer anspruchsvolleren Tätigkeiten höhere Anforderungen an die Berufsausbildung stellen. Für die Aufnahme in ein Berufskolleg ist der mittlere Bildungsabschluss Voraussetzung (Realschulabschluss, Fachschulreife, Werkrealschulabschluss, Versetzung in Klasse 11 eines neunjährigen Gymnasiums bzw. in Klasse 10 eines G8-Zuges oder gleichwertiger Bildungsstand). In der Regel findet ein Auswahlverfahren nach dem Notendurchschnitt statt, außerdem sind zum Teil verpflichtende Praktika zu erfüllen. Die Berufskollegs führen in der Regel in 2 Jahren zur Fachhochschulreife, entweder in zwei Stufen oder als einheitlicher Bildungsgang.

Technisches Berufskolleg I und II

Das Technische Berufskolleg bereitet technisch interessierte Jugendliche gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt im gewerblich-technischen Bereich vor. Dazu werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Computersystemen, Datenbanken, Mar-

ketingstrategien, Produktplanung und Präsentation vermittelt.

Schulstandorte:

- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Kaufmännisches Berufskolleg I und II

In diesem Berufskolleg werden neben der vertieften Allgemeinbildung die für qualifizierte kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung erforderlichen Kenntnisse vermittelt. Das Berufskolleg II schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Schülerinnen und Schüler, welche zusätzliche, d.h. über das normale Maß hinausgehend, individuelle Förderung wünschen, können an der Kaufmännischen Schule Waiblingen die Ganztagesklasse besuchen.

Schulstandorte:

- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen

Kaufmännisches Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik

Dieses Berufskolleg qualifiziert in 2 Jahren für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung, die von der Informatik geprägt sind. Es schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Schulstandort:

- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf

Kaufmännisches Berufskolleg für Fremdsprachen

Die Ausbildung am Kaufmännischen Berufskolleg für Fremdsprachen vermittelt fachpraktische und fachtheoretische Kenntnisse, um die Absolventen zu befähigen, kaufmännische und verwaltende Tätigkeiten in fremdsprachlich geprägten Aufgabenfeldern zu bewältigen. Es schließt mit der Fachhochschulreife ab.

Schulstandort:

- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf

i Hinweis:

Für die hier aufgeführten Berufskollegs ist das neue Online-Anmeldeverfahren (www.schule-in-bw.de/bewo) obligatorisch.

Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I und II

Die beiden Berufskollegs vermitteln in zwei Stufen neben medizinischen und pflegerischen Kenntnissen zusätzlich betriebswirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen, die zu einer Berufsausbildung

im gesundheitlichen oder sozialpflegerischen Bereich befähigen. Durch das Berufskolleg Gesundheit und Pflege II wird die Fachhochschulreife erworben, sowie ggf. mit Zusatzprüfungen die Berufsbezeichnung „Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen.“

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Fachhochschulreife im Rahmen der Berufsausbildung (ausbildungsbegleitend)

Die Fachhochschulreife kann auch als Zusatzqualifikation im Rahmen der Dualen Berufsausbildung erworben werden. Der Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik findet wöchentlich an zwei Abenden über insgesamt 3 Jahre statt. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die das erste Ausbildungsjahr in der einjährigen Berufsfachschule absolvieren.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Gewerbliche Schule Waiblingen

i Hinweis:

Die Fachhochschulreife kann nach der Berufsausbildung auch über ein einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife oder eine zweijährige Fachschule erworben werden.

Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss

Zweijährige Berufsfachschule

Eine wichtige Brücke zwischen der Hauptschule und den weiterführenden Schulen im beruflichen Bereich ist die zweijährige Berufsfachschule. Aufnahmevoraussetzung ist ein Hauptschulabschluss oder das Versetzungszeugnis nach Klasse 10 der Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule, es werden auch Bewerber mit einem Abschlusszeugnis des AVduals (bei entsprechendem Notendurchschnitt) oder mit einem Versetzungszeugnis in die Klasse 10 von Realschulen und in die Klasse 9 von Gymnasien aufgenommen. Die Schule führt mit der Prüfung zur Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss). Der Besuch des 1. Jahres AVdual im C Niveau berechtigt in Backnang zum Besuch der Aufbaustufe im AVdual, was dem 2. Jahr der Berufsfachschule entspricht.

Es stehen damit alle Bildungswege mit beruflicher Grundbildung offen, für die die mittlere Reife vorausgesetzt wird. So können (bei einem bestimmten Notendurchschnitt) die Berufskollegs oder die beruflichen Gymnasien besucht werden und dort die Fachhochschulreife oder die

Hochschulreife erworben werden. Die zweijährige zur Fachschulreife führende Berufsfachschule gibt es in 3 Typen mit zahlreichen Profilen:

Gewerblich-Technische Berufsfachschule

Sie vermittelt neben dem mittleren Bildungsabschluss grundlegende Kenntnisse in einem Handwerksberuf. In diesem Bereich gibt es an den Gewerblichen Schulen im Rems-Murr-Kreis neun unterschiedliche Profile über die Metall- und Elektrotechnik bis zur Farbtechnik und Raumgestaltung, Gesundheit und Pflege, Holztechnik (siehe Tabelle Seite 14/15).

Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)

Neben dem mittleren Bildungsabschluss bereitet sie auf eine spätere berufliche Ausbildung oder Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung vor. Diesen Typ führen alle drei kaufmännischen Schulen im Rems-Murr-Kreis. In Waiblingen ist



der Besuch des 2. Jahres nach erfolgreichem Abschluss des AVdual auf C-Niveau möglich.

Berufsfachschule für Ernährung und Gesundheit

Sie vermittelt neben dem mittleren Bildungsabschluss eine gründliche berufsvorbereitende Bildung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Pflege. Hier werden im Rems-Murr-Kreis die Profile Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung sowie Ernährung und Gastronomie geführt (siehe Tabelle Seite 10).

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergschule Schorndorf

- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen
- Anna-Haag-Schule Backnang
- Maria-Merian-Schule Waiblingen

i Hinweis:

Das erste Jahr der zweijährigen Berufsfachschule wird in vielen Schulen im Rahmen des Bildungsgangs AVdual (Seite 4) angeboten. Der mittlere Bildungsabschluss kann auch in der Berufsschule (Modell 9 plus 3) oder über die Schulfremdenprüfung der Realschule sowie nach der Berufsausbildung über die Berufsaufbauschule erworben werden.

Ziel: Hochschulreife

Berufliche Gymnasien

Die Beruflichen Gymnasien als Weg zur Hochschulreife werden immer beliebter. Inzwischen werden mit steigender Tendenz bereits über 37 % aller Abiturprüfungen an den beruflichen Gymnasien abgelegt. Sie vermitteln neben den allgemeinen Fächern vertiefte Kenntnisse in den jeweils gewählten berufsbezogenen Richtungen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, in Systemzusammenhängen zu denken und zu handeln. Je nach Beruflichem Gymnasium ist ein bestimmtes berufsbezogenes Schwerpunktfach vorgegeben. Der Schüler trifft also mit der Anmeldung bereits seine Wahlentscheidung für die berufsbezogene Richtung. Unabhängig von dieser Richtung schließen jedoch alle Beruflichen Gymnasien mit der allgemeinen Hochschulreife ab, die zum Studium an allen Hochschulen berechtigt.

i Hinweis:

Für die hier aufgeführten Gymnasien ist das Online-Anmeldeverfahren (www.schule-in-bw.de/bewo) obligatorisch.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abschlusszeugnis einer Realschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, zweijährigen Berufsfachschule oder einer Berufsaufbauschule mit mindestens der Note 3,0 im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und mindestens der Note „ausreichend“ in jedem dieser Fächer, oder Versetzungszeugnis nach Klasse 10 oder in die Jahrgangsstufe 1 eines achtjährigen Gymnasiums bzw. Versetzungszeugnis in Klasse 11 eines neunjährigen Gymnasiums.

Technisches Gymnasium

Das Technische Gymnasium will naturwissenschaftlich-technisch interessierten und entsprechend begabten jungen Menschen den Zugang zu einer wissenschaftlichen Hochschule ermöglichen. Ein charakteristisches Merkmal des Technischen Gymnasiums ist die Berufsbezogenheit und praktische Arbeit in den Schulwerkstätten und technischen Labors. An den Technischen Gymnasien im Rems-Murr-Kreis werden an allen 3 Standorten die Profilmächer Mechatronik und Informationstechnik angeboten, in Waiblingen und Schorndorf zusätzlich das Profilmfach Technik und Management, in Backnang das Profilmfach Gestaltungs- und Medientechnik.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergsschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Wirtschaftsgymnasium

Neben dem klassischen Schwerpunkt Wirtschaft werden auch die Schwerpunkte Internationale Wirtschaft und Finanzmanagement angeboten. Der wirtschaftswissenschaftliche Unterricht beinhaltet in jedem Schwerpunkt unterschiedliche Schwerpunktfächer. Der klassische Schwerpunkt Wirtschaft behandelt volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen. Der internationale Schwerpunkt trägt der immer stärkeren Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft sowie der großen Bedeutung der englischen Sprache als Konferenz- und Verhandlungssprache Rechnung. Der Fachunterricht wird in diesem Schwerpunkt deshalb bilingual unterrichtet. Im Schwerpunkt Finanzmanagement finden finanzwirtschaftliche Themenaspekte



privatwirtschaftlicher als auch unternehmerischer Natur, z. B. Aufnahme eines Darlehens, Finanzierung einer Immobilie, Finanzierungsmöglichkeiten einer Aktiengesellschaft etc. Eingang in den Unterricht.

Unabhängig von der Wahl des Schwerpunkts nehmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 verpflichtend je nach Interesse an einem der Fächer Global Studies, Privates Vermögensmanagement oder Wirtschaftsinformatik teil.

Schulstandorte:

- Eduard-Breuninger-Schule Backnang
- Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf
- Kaufmännische Schule Waiblingen

Ernährungswissenschaftliches Gymnasium

Das ernährungswissenschaftliche Gymnasium vermittelt neben einer vertieften Allgemeinbildung eine berufliche Grundbildung im ernährungswissenschaftlichen Bereich. Aufgrund seines Fächerprofils bietet es vor allem für Studiengänge und Ausbildungen in den Bereichen Chemie/Ernährungslehre, Biologie, Medizin und Pharmazie beste Voraussetzungen.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Im sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium stehen das Zusammenleben und die Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt des Interesses.

Das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (SGG) gliedert sich in 2 Profile:

- das Profil Soziales an der Anna-Haag-Schule Backnang (SGGS) und
- das Profil Gesundheit an der Maria-Merian-Schule Waiblingen (SGGG).

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium in Backnang mit dem 6-stündigen Profilmfach „Pädagogik und Psychologie“ setzt sich mit psychologisch und pädagogisch relevanten Themen der menschlichen Entwicklung auseinander: „Wie wird unser Verhalten und Denken gesteuert? Was passiert in der menschlichen Psyche? Welche gesellschaftlichen Einflüsse prägen uns? Was kann Pädagogik dazu beitragen?“ All das sind Fragen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler auf wissenschaftlicher Basis auseinandersetzen. Das berufliche Gymnasium bietet sozialwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, in 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erlangen und bereitet – neben vielen anderen – insbesondere auf Studiengänge der Erziehungs- und Sozialwissenschaften, der Psychologie sowie verschiedene Lehramtsstudiengänge vor.

Das Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium in Waiblingen mit dem 6-stündigen Profilmfach „Gesundheit und Biologie“ fragt: „Wie bleiben oder werden wir gesund? Was macht uns krank? Welche inneren und äußeren Einflüsse sind daran beteiligt?“ Dieses Berufliche Gymnasium wird vor allem medizinisch oder naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler faszinieren. Es bereitet insbesondere auf Studiengänge oder Berufe im Gesundheitswesen vor, wie z. B. Medizin, Pharmazie, Gesundheitsmanagement, Physiotherapie, Lebensmitteltechnologie usw.

Schulstandorte:

- Anna-Haag-Schule Backnang Profilmfach Pädagogik/Psychologie
- Maria-Merian-Schule Waiblingen Profilmfach Gesundheit und Biologie

Übersicht über die Profile und Schwerpunkte der Beruflichen Gymnasien

Profile	Schwerpunkte	Backnang	Schorndorf	Waiblingen
Technisches Gymnasium	Mechatronik	X	X	X
	Gestaltungs- und Medientechnik	X		
	Informationstechnik	X	X	X
	Technik und Management		X	X
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium	Ernährung und Chemie			X
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium	Pädagogik und Psychologie	X		
	Gesundheit und Biologie			X
Wirtschaftsgymnasium	Volks- und Betriebswirtschaftslehre	X	X	X
	Internationale Volks- und Betriebswirtschaftslehre	X	X	X
	Finanzmanagement	X		X

Schulische Berufsausbildung: Soziales und Gesundheit

Die generalistische Pflegeausbildung startet durch, seien auch Sie dabei:

Seit Anfang 2020 bietet die generalistische Pflegeausbildung auf unterschiedlichen Bildungswegen gute Zukunftsperspektiven

2020 starteten erstmals im Rems-Murr-Kreis die Ausbildungsgänge zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Das neue Berufsbild löst die bisherigen Ausbildungsgänge in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie in der Altenpflege ab. Zukünftig kann mit dem neuen Abschluss in jedem dieser Bereiche gearbeitet werden. Ausbildungs- und Studienstart im Kreis ist dabei im Frühjahr, Sommer und Herbst an jeweils sieben Pflegeschulen. Die Pflegeschule der Rems-Murr-Kliniken in Winnenden bietet zudem eine Vertiefung in der Kinderkrankenpflege an.

Die neue Ausbildung findet neben der Schule auch in der Praxis statt, wobei die Auszubildenden eine dauerhafte und pro Ausbildungsjahr steigende Ausbildungsvergütung erhalten. Ab dem ersten Lehrjahr erhält man in der Ausbildung durchschnittlich 1.190 €.

Wenn Sie soziale Stärken wie Kommunikation, Teamgeist, Mut, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit besitzen, sind Sie in diesem Beruf genau richtig. Die Ausbildung baut diese Stärken aus und vermittelt Kompetenzen, die Sie als Fachkraft hervorheben. Ein Beispiel ist dabei die selbstständige und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen, zwischen denen Sie nach Belieben flexibel wechseln können.

Sie können sich vorstellen, auch mal in einem anderen europäischen Land zu leben und zu arbeiten?

Dann ist der neue Pflegeberuf genau das richtige für Sie! Die generalistische Ausbildung ist in den anderen Mitgliedsstaaten der EU automatisch anerkannt und erlaubt so den Wechsel ohne Hürden in die Partnerländer.

Und so sieht es mit der Organisation und dem Ablauf der Ausbildung aus!

In der Ausbildung werden mehrwöchige Praxiseinsätze in fünf Fachbereichen wie z. B. im Krankenhaus, im Altenpflegeheim und im ambulanten Dienst durchlaufen und geben so einen guten Rundumblick über die möglichen Tätigkeitsfelder von Pflegekräften. Dadurch können Sie selbst entscheiden, welches berufliche Umfeld am besten zu Ihnen passt. Während des Praxiseinsatzes werden Sie von kompetenten Praxisanleitern begleitet, welche Ihnen unter geschützten Rahmenbedingungen das nötige Fachwissen vermitteln.

Die schulische Ausbildung erfolgt im Rems-Murr-Kreis ausschließlich als Blockunterricht und macht etwas weniger als die Hälfte der Ausbildungszeit aus. Auch studieren geht in der neuen Ausbildung in der dualen Form an insgesamt vier Pflegeschulen im Landkreis. Sie erwerben zum einen den Berufsabschluss, zum anderen aber auch den Studienabschluss. Auch hier gibt es eine monatliche Vergütung.

Für die Ausbildung wird ein Schulplatz als auch ein Arbeitsvertrag mit einer pflegerischen Ausbildungseinrichtung benötigt - dem sogenannten Träger der praktischen Ausbildung. Die Planung und Organisation der Ausbildung erfolgt gemeinsam durch diesen und die Pflegeschule.

Aufnahmevoraussetzungen sind ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens einjährigen Helferausbildung in der Pflege oder einer anderweitig zweijährig abgeschlossenen Ausbildung. Für das duale Studium wird die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer Ausbildung an einer von vier anbietenden Pflegeschulen benötigt.

Im Vorfeld wird überprüft, ob man persönlich und gesundheitlich geeignet ist. Dazu veranlasst der Ausbildungsträger gemeinsam mit der Pflegeschule eine Untersuchung bei einem Arbeitsmediziner, welcher dann das geforderte Gesundheitszeugnis ausstellt. Zuletzt muss ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht werden, welches ganz einfach im Bürgerbüro Ihres Rathauses beantragt werden kann.

Welche Möglichkeiten gibt es noch, in der Pflege Fuß zu fassen?

Die Pflegeschulen bieten zusätzlich an, die einjährige bzw. zweijährige Ausbildung im Altenpflegehilfe- bzw. Krankenpflegehilfebereich abzuschließen. Diese sind dabei staatlich anerkannt und bieten die Aufstiegsmöglichkeit in die dreijährige Ausbildung. Einer vielseitigen Karriere sind somit bezogen auf Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen keine Grenzen gesetzt.

Die Helferausbildung wird ebenfalls vergütet und findet neben dem Unterricht an einer Pflegeschule, auch praktisch in Einrichtungen bezogen auf die gewählte Richtung, statt. Auch hier werden Sie von Praxisanleitern begleitet. Als Voraussetzung muss mindestens ein Hauptschul- oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss vorliegen. Zudem wird auch hier das erweiterte polizeiliche Führungs- bzw. Gesundheitszeugnis gefordert.

Die Generalistische Pflegeausbildung ist auch in Teilzeit möglich!

Ab dem 01.08.2025 bietet die Maria-Merian-Schule die generalistische Ausbildung auch in Teilzeit an. Die Ausbildung verlängert sich dabei um ein Jahr, sodass nach 4 Jahren die Berufserlaubnis „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ erworben wird.

Im Landratsamt gibt es zusätzlich ein Beratungsangebot zur Pflegeausbildung für Interessierte. Der QR-Code führt Sie direkt zur Informationsseite und beinhaltet neben ersten Kontaktdaten auch Videos von Auszubildenden, welche aus ihrer Sicht über die verschiedenen Perspektiven der Ausbildung und Karrierechancen berichten.

Eine interaktive Standortkarte von Trägern der praktischen Ausbildung, den Berufsfachschulen für Pflege sowie Hochschulen rundet das Gesamtangebot ab und verschafft Ihnen einen Überblick über die nächstgelegene Ausbildungsstätte.



Die neue generalistische Pflegeausbildung sowie das ausbildungsintegrierte Studium bieten im Rems-Murr-Kreis folgende Schulen an:

■ **Maria-Merian-Schule Waiblingen** (öffentliche Schule) Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen
www.maria-merian-schule.de
Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. August 2025

Ausbildungsbeginn Generalistik in Teilzeit (4-jährig) zum 1. August 2025

■ **Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Rems-Murr gGmbH** der Rems-Murr-Kliniken gGmbH und des ZfP Klinikum Schloß Winnenden
www.bzg-rm.de/startseite/
Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. April 2025 (mit dem zusätzlichen Angebot der Vertiefung in der Kinderkrankenpflege) sowie Generalistik zum 1. Oktober 2025 (ohne Vertiefung Kinderkrankenpflege).

Ein duales Studium Generalistik ist in Kooperation mit der DHBW Stuttgart möglich (Abschluss B.Sc.)
Ausbildungsbeginn Gesundheits- und Krankenpflegehilfe zum 01. April 2025.

■ **Camphill Ausbildungen gGmbH** Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe in Fellbach
www.camphill-ausbildungen.de/ausbildung/pflegeausbildung



Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. Oktober 2025

■ **Diakonisches Institut für Soziale Berufe Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe Lorch**
www.diakonisches-institut.de/index.php/lorch
Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. Oktober 2025

Ein duales Studium Generalistik ist in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)
Ausbildungsbeginn Altenpflegehilfeausbildung zum 01. April 2025 sowie 01. September 2025

■ **Evangelische Pflegeschule Backnang Berufsfachschule für Pflege der Stiftung Altenheime Backnang und Wildberg in Backnang-Strümpfelbach**
www.staigacker.de/pflegeschule-backnang/
www.staigacker.de/altenpflegeschule
Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. Oktober 2025

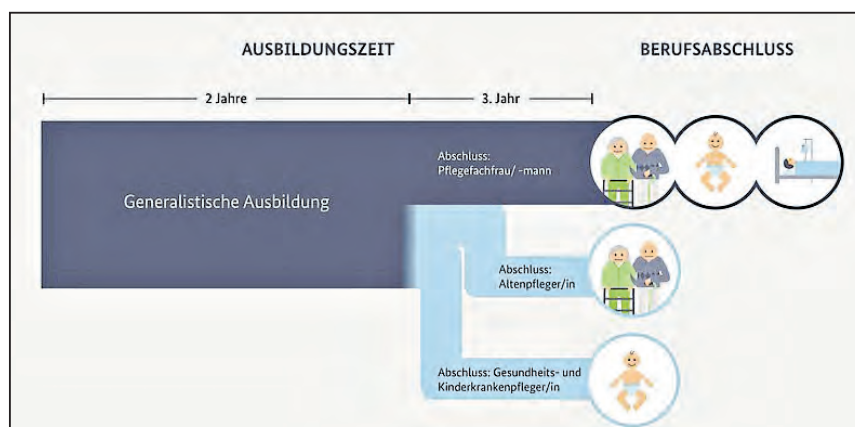
Ein duales Studium Generalistik ist in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)

■ **Evangelische Pflegeschule Weinstadt der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft**
www.grosheppacher-schwesterenschaft.de/efw/evangelische-pflegeschule-weinstadt/
www.pflegeschule-weinstadt.de

Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. April 2025
Ein duales Studium Generalistik ist in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)
Ausbildungsbeginn Altenpflegehilfeausbildung zum 01. April 2025

■ **Ludwig Schlaich Akademie GmbH** Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe der Diakonie Stetten in Waiblingen
www.ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/pflege.html
Ausbildungsbeginn Generalistik zum 1. Oktober 2025

Ein duales Studium Generalistik ist in Kooperation mit der EH Ludwigsburg möglich (Abschluss B.A.)
Ausbildungsbeginn Altenpflegehilfeausbildung zum 15. September 2025



Schulische Berufsausbildung: Erziehung und Sozialpädagogik

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe

Die Berufsfachschule Altenpflegehilfe führt Hauptschulabsolventen in einem Jahr zum/zur „Staatlich geprüften Altenpflegehelfer/in“ und eröffnet anschließend die Möglichkeit zum/zur Ausbildung zur Pflegefachmann/frau. Die Ausbildung findet in der Regel wöchentlich an drei Unterrichtstagen an der Schule und zwei Praxistagen statt.

Während Ihrer Ausbildung erhalten Sie auch eine Ausbildungsvergütung. Die Ausbildung ist nach AZAV zertifiziert. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, gewährt die Arbeitsagentur daher Leistungen zur individuellen Förderung der beruflichen Fortbildung. Auskünfte dazu erteilt die für den Wohnort zuständige Arbeitsagentur.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen
- Ausbildungsbeginn 01.08.2025

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migranten

Diese zweijährige Ausbildung richtet sich an Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Die sonst einjährige Ausbildung wird auf zwei Jahre gestreckt, da sie hier mit einem umfangreichen Sprachunterricht verbunden ist. Während Ihrer Ausbildung erhalten Sie eine Ausbildungsvergütung.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen
- Ausbildungsbeginn 01.08.2025 (Angebot nur bei ausreichender Nachfrage.)

Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1. Teil der Erzieherausbildung)

Das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten bereitet auf eine Ausbildung am Berufskolleg für Sozialpädagogik vor. Es vermittelt fachliche Grundlagen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers und fördert die Entwicklung von Handlungskompetenzen und Persönlichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Um eine optimale Verbindung von Theorie und Praxis zu gewährleisten, werden die Schülerinnen/Schüler drei Tage in der Woche an der Fachschule unterrichtet und an zwei Tage in der Woche absolvieren Sie ein Praktikum. Hierzu wird mit einer von der Schule genehmigten Praxisstelle ein Praktikumsvertrag geschlossen.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss und der Nachweis eines Vertrages mit einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Tageseinrichtung für Kinder. Der erfolgreiche Abschluss des Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg für Sozialpädagogik.

Standort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Zwei- oder Dreijähriges Berufskolleg (Fachschule) für Sozialpädagogik

Im Rahmen der Ausbildung am Berufskolleg haben die Auszubildenden die Möglichkeit eines zweijährigen vollzeitschulischen Berufskollegs (2BKSP) oder eines dreijährigen Berufskollegs in Teilzeit (BK-

SPT) mit jeweils anschließendem einjährigem Berufspraktikum oder eines dreijährigen praxisintegrierten Berufskollegs (BKSPIT).

Die Ausbildung am Berufskolleg (Fachschule) für Sozialpädagogik soll dazu befähigen, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen selbstständig und eigenverantwortlich als Erzieherin oder Erzieher tätig zu sein. Die Schule vermittelt hierzu die erforderliche Handlungskompetenz. Über Zusatzunterricht kann die Fachhochschulreife erworben werden. In Verbindung mit der staatlichen Anerkennung wird der Titel „Bachelor Professional in Sozialwesen“ erworben.

An die zweijährige schulische Vollzeitausbildung schließt sich ein einjähriges von der Schule begleitetes Berufspraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung an.

Für die dreijährige, praxisintegrierte Berufsausbildung ist ein Ausbildungsvertrag mit einer von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Tageseinrichtung für Kinder oder Jugendlichen Voraussetzung in dessen Rahmen auch eine Ausbildungsvergütung bezahlt wird. Mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung erfolgt zugleich die staatliche Anerkennung als Erzieherin/Erzieher.

Das Berufskolleg in Teilzeit ermöglicht es, die schulischen Inhalte auf drei Schuljahre zu strecken. So erfolgt der Unterricht nur an drei Wochentagen, begleitet wird dieser durch je einen Praxistag in einer sozialpädagogischen Einrichtung im ersten und dritten Schuljahr. Nach erfolgreichem Abschluss eines Anerkennungsjahres (auch in Teilzeit möglich) erfolgt die staatliche Anerkennung als Erzieherin/Erzieher.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss (Fachschulreife oder Realschulabschluss) oder das Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums, in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang.

Erfolgreicher Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik oder ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte Kinderpflegerin oder staatlich anerkannter Kinderpfleger oder eine abgeschlossene Ausbildung oder Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung oder Kindererziehung plus Praktikum. Schriftlicher Nachweis eines Platzes für die praktische Ausbildung bzw. Ausbildungsvertrag bei der praxisintegrierten Erzieherausbildung.

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

Die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Tätigkeit als Zweitkraft in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere bei der Betreuung und Pflege von Kindern unter zehn Jahren. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Nach zweijähriger Schulzeit ist im 3. Jahr ein von der Schule begleitetes, berufsbezogenes Anerkennungspraktikum in einem Hort, Kindergarten, Familienhaushalt oder anderen entsprechenden Einrichtungen abzuleisten.

Aufnahmevoraussetzungen:

Hauptschulabschluss, AVdual oder gleichwertiger Abschluss.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistentin“ bzw. „Staatlich anerkannter sozialpädagogischer Assistent“ verliehen. Bei entsprechendem Notendurchschnitt kann ein mittlerer Bildungsabschluss beantragt werden. Dieser ist z. B. Voraussetzung für die Aufnahme in das Berufskolleg für Sozialpädagogik, dabei entfällt dann das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten.

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Direkteinstieg Kita

Eine weitere Möglichkeit für eine Ausbildung im pädagogischen Bereich bietet sich für Interessierte mit einer bereits abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung. Diese befähigt dazu, u.a. in Krippen und Kindertageseinrichtungen und in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen/in Horten, bei der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mitzuwirken. Im Rahmen der Ausbildung können verschiedene Qualifikationen erworben werden, u.a. das Zertifikat Schulkindbetreuerin/Schulkindbetreuer und am Ende des 2. Ausbildungsjahres mit erfolgreicher Prüfung die staatliche Anerkennung als sozialpädagogische/r Assistent/-in.


Aufnahmevoraussetzung:

Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung.

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten durch die Vorbereitung zur Schulfremdenprüfung im pädagogischen Bereich
An der Anna-Haag-Schule werden sowohl für die Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin/Assistenten als auch für die Ausbildung zur Erzieherin/Erzieher Vorbereitungskurse (weitere Hinweise siehe Rubrik Weiterbildung) angeboten.

Aufnahmevoraussetzung mittlerer Bildungsabschluss						
1 Jahr	Berufskolleg für Praktikant*Innen (3 Schultage und 2 Praxistage pro Schulwoche)					
Aufnahmevoraussetzung Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife (einschließlich sechswöchiges Praktikum in einer sozialpäd. Einrichtung)						
3 Jahre	2 Jahre	Fachschule Berufskolleg für Sozialpädagogik (4 Schultage und 1 Praxistag pro Schulwoche)	Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung (berufsbegleitender Unterricht an 2 Nachmittagen)	Praxisintegrierte Erzieher*Innen-ausbildung (3 Schultage pro Schulwoche und 2 Praxistage pro Woche)	Dreijährige Erzieher*innen Ausbildung in Teilzeit	Anna-Haag-Schule ist zertifiziert nach AZAV  Förderung nach AFBG möglich
		1 Jahr	Berufspraktikum		Berufspraktikum schließt sich als 4. Jahr an	
Staatlich anerkannte Erzieher*in Bachelor Professional in Sozialwesen Fachhochschulreife (beim Besuch des Zusatzunterrichts in E und M)						

Berufsausbildung im dualen System

Berufsschule

Die Berufsschule ist das Kernstück der Beruflichen Schulen, sie dient der Berufsausbildung im Dualen System. Dies bedeutet, dass die Ausbildung an zwei Lernorten, nämlich dem Betrieb und der Berufsschule, erfolgt. Die duale Ausbildung erstreckt sich heute auf ca. 350 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftsbranchen, vom Handwerk über den Dienstleistungssektor bis hin zum High-Tech-Bereich. Dabei übernimmt der Betrieb die praktische Ausbildung, während die Berufsschule neben der Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung auch die theoretischen Kenntnisse, die zur Ausübung eines Berufes notwendig sind, vermittelt. In der überwiegenden Zahl der Ausbildungsberufe werden die Lerninhalte inzwischen nicht mehr in einzelnen Fächern, sondern in Lernfeldern unterrichtet, die an Handlungsabläufen aus der betrieblichen Praxis orientiert sind. In manchen Ausbildungsberufen durchlaufen die Auszubildenden die Berufsschule in drei Stufen: Der Grundstufe und der Fachstufe I und II.

Nicht volljährige Schulabgänger, die keinen Ausbildungsplatz haben bzw. ein Praktikum machen, sind berufsschulpflichtig.

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung in der Berufsschule und einer mündlichen bzw. praktischen Prüfung bei der IHK. Sofern es die erzielten Noten zulassen, können sich Auszubildende mit Hauptschulabschluss im Rahmen des Modells 9 plus 3 dann auch einen mittleren Bildungsabschluss

bescheinigen lassen. Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss können unter bestimmten Voraussetzungen und mit Zusatzunterricht die Fachhochschulreife erwerben (Gewerbliche Schulen in Backnang und Waiblingen).

Duale Berufskollegs

Für besonders qualifizierte Jugendliche wird eine duale Ausbildung statt in der Berufsschule auch in Berufskollegs in Teilzeitform angeboten. Neben den Inhalten des jeweiligen Ausbildungsberufs werden dabei zusätzliche berufsbezogene Qualifikationen vermittelt und über eine Zusatzprüfung sind weitergehende Abschlüsse möglich. Im Rems-Murr-Kreis werden folgende duale Berufskollegs in Teilzeitform angeboten:

Berufskolleg für Kfz-Mechatroniker

Im dreijährigen Berufskolleg für Kfz-Mechatroniker können besonders qualifizierte Jugendliche mit mittlerem Bildungsabschluss neben der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker auch den Abschluss des staatlich geprüften Berufskollegiaten (erweiterte Ausbildung mit eigenständiger Berufsbezeichnung) und über Zusatzunterricht und eine entsprechende Prüfung die Fachhochschulreife erwerben. Diese Ausbildung bietet darüber hinaus zusätzliche Module zum Erwerb der Berechtigung zur Durchführung der Abgasuntersuchung, der Elektrofachkraft für elektrische Hochvolt-Fahrzeugantriebe, dem Nachweis der Klimatechnikfachkunde und der Berechtigung zu Arbeiten mit pyrotechnischen Airbags und Gurtstraffern.



Schulstandort:

- Gewerbliche Schule Backnang

Kaufmännisches Berufskolleg in Teilzeitform – Bereich Bank

Der besondere Bildungsgang für Abiturienten verknüpft die Erstausbildung mit Elementen der Weiterbildung. Neben dem Abschluss im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/-frau erwerben

die Auszubildenden die Zusatzqualifikation Privates Vermögensmanagement. Inhalte der Zusatzqualifikation stammen aus den Bereichen Individualversicherungen, Immobilien und private Vermögensplanung. Die Ausbildung legt einen Grundstein für einen rascheren beruflichen Aufstieg.

Schulstandort:

- Kaufmännische Schule Waiblingen



Berufsorientierung und Berufsgrundbildung

Einjährige Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ergänzt das duale System, da es in einigen Berufen sinnvoll ist, die Ausbildung zunächst ganz der Schule zu übertragen. Vor allem im Handwerk werden so die gleichen Ausbildungschancen geschaffen, da nicht jeder kleine Betrieb die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten bietet. Die einjährige Berufsfachschule vermittelt neben einer Vertiefung der Allgemeinbildung die gesamte Grundausbildung in Theorie und Praxis nach den betreffenden Ausbildungsvorschriften des jeweiligen Einzelberufes und ersetzt so das erste Jahr der betrieblichen Ausbildung. Die einjährige Berufsfachschule im gewerblichen Bereich gibt es in zahlreichen Berufsfeldern, die in der Tabelle auf Seite 14 aufgeführt sind. Nach dem Besuch der einjährigen Berufsfachschule ist die Berufsschulpflicht erfüllt sofern sich keine Berufsausbildung anschließt. Das Jahr wird in der Regel auf die Ausbildungszeit angerechnet.

Schulstandorte:

- Gewerbliche Schule Backnang
- Grafenbergschule Schorndorf
- Gewerbliche Schule Waiblingen

Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales

Das einjährige duale Berufskolleg Soziales dient der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die eine Berufsausbildung im sozialen Bereich anstreben. Dabei wird an zwei Tagen in der Woche der Unterricht im Berufskolleg und an den anderen Tagen eine Praxisstelle, die mit der Schule zusammenarbeitet, besucht.

In das Berufskolleg können Schülerinnen und Schüler mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule oder dem Zeugnis der Fachschulreife einer Berufsfachschule oder mit der Versetzung in Klasse 10 eines Gymnasiums aufgenommen werden. Ein qualifizierter Abschluss des dualen Berufskollegs berechtigt auch zum



direkten Übergang in das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (Schwerpunkt Biologie und Gesundheit).

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

i Hinweis:

Für das pflegerische Berufsfeld gibt es ein entsprechendes Berufskolleg für „Gesundheit und Pflege I“, dies ist unter dem Kapitel „Ziel: Fachhochschulreife“ dargestellt.

Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen

Fachhochschulreife

Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

Das Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife soll, aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung, durch vertieften allgemeinbildenden und fachtheoretischen Unterricht zum Studium an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) qualifizieren. Die Fachhochschulreife kann auch parallel zur Berufsausbildung am Standort Backnang und Waiblingen nach Unterrichtsschluss erreicht werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige für das entsprechende Schwerpunktfach einschlägige Berufsausbildung oder Abschluss einer entsprechenden schulischen Berufsausbildung.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird die Fachhochschulreife erworben.

Schulstandorte:

- Grafenbergschule Schorndorf (Gewerblich-technisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Technik)
- Eduard-Breuninger-Schule Backnang (Kaufmännisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Betriebswirtschaftslehre)
- Maria-Merian-Schule Waiblingen (Hauswirtschaftlich-Pfegerisches-Sozialpädagogisches Berufskolleg mit Schwerpunktfach Biologie mit Gesundheitslehre)



Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen

Hochschulreife (Abitur)

Abendgymnasium

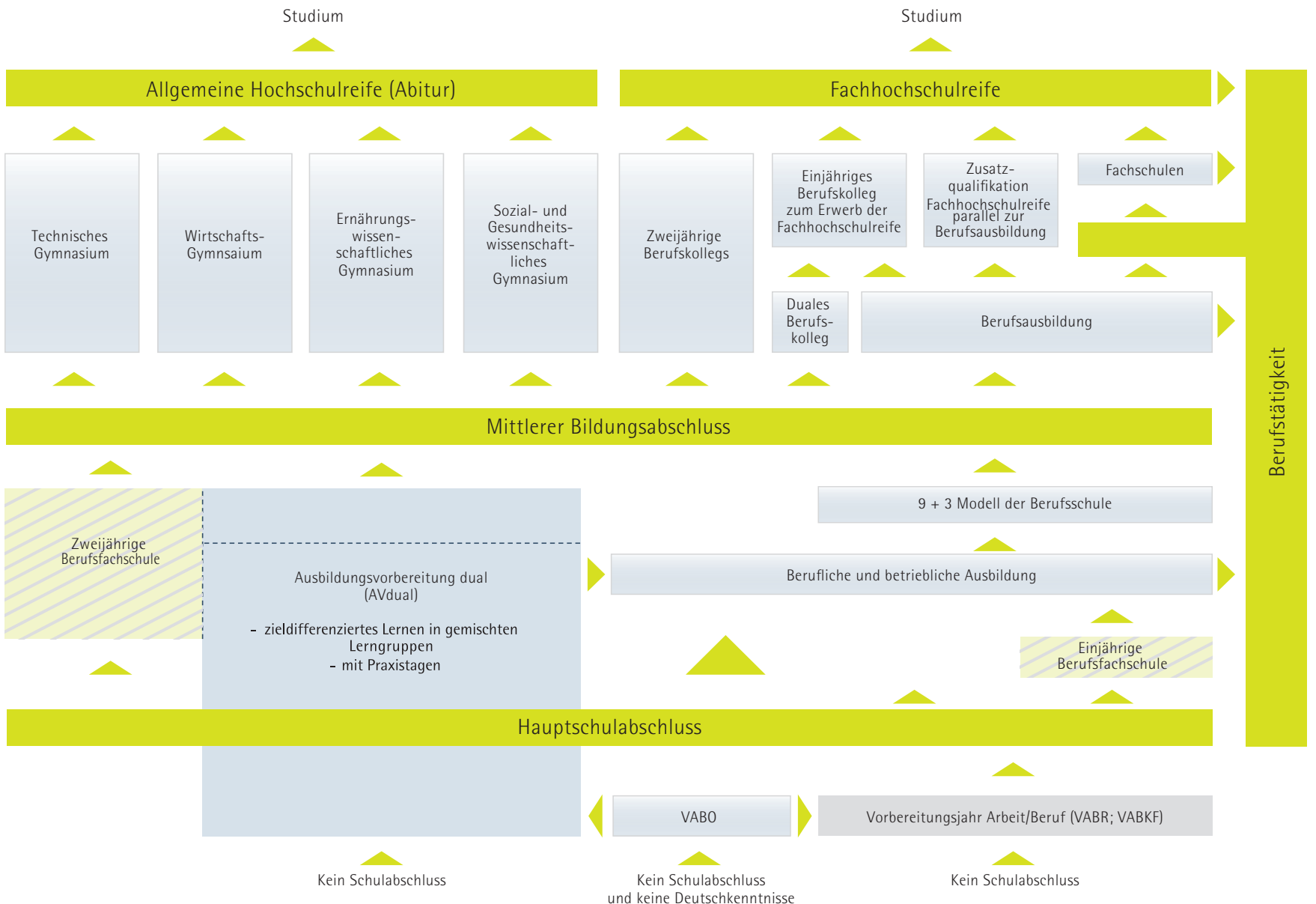
Das Abitur kann im Rems-Murr-Kreis am Abendgymnasium Unteres Remstal nachgeholt werden. Es bereitet begabte Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher beruflicher Laufbahnen berufsbegleitend oder neben der familiären Erziehungsarbeit auf das Abitur vor.

Aufnahmevoraussetzungen:

Mindestens ein Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine dreijährige Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst sowie die Versorgung einer Familie werden anerkannt.

Schulstandorte:

Anmeldung und Information beim Abendgymnasium Unteres Remstal (Telefon: 07151/994033) oder im Internet unter: www.ag-unteres-remstal.de



Weiterbildung – Fachschulen

Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Erziehung oder Ernährung

Die zweijährige Berufsfachschule zur Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung vermittelt in Teilzeitunterricht Kenntnisse und Fähigkeiten, um den staatlich anerkannten Berufsabschluss sozialpädagogische/r Assistent/in, Erzieher/in oder Hauswirtschafter/in anzustreben.

Im Fachbereich Erziehung werden je nach angestrebtem Abschluss berufliche Kompetenzen und sozialpädagogische Inhalte vermittelt, die für die spätere Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in Krippe, Kindertageseinrichtungen oder Hort qualifizieren.

Aufnahmevoraussetzungen:

Für den Fachbereich Erziehung die Tätigkeit in einer Kinderbetreuungseinrichtung bzw. die Erfahrung bei der Erziehung eigener Kinder, im Fachbereich Ernährung eine mehrjährige hauswirtschaftliche Vorbildung z.B. im Großhaushalt einer Sozialstation oder in der Familie, sowie jeweils der entsprechende Schulabschluss.

Ziel der Berufsfachschule ist die Vorbereitung auf die Teilnahme an der Schulfremdenprüfung an der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz, am Berufskolleg für Sozialpädagogik oder an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin.

Schulstandort:

- Anna-Haag-Schule Backnang

Berufsfachschule für Zusatzqualifikation Fachrichtung Landwirtschaft und Weinbau

An der Fachschule für Zusatzqualifikation Landwirtschaft und Weinbau beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis finden Ausbildungslehrgänge mit der Qualifikation „staatlich geprüfte Fachkraft für Landwirtschaft“ bzw. „staatlich geprüfte Fachkraft für Weinbau und Önologie“ statt. Die Kurse sind ein Angebot für Teilnehmende, die Ihren landwirtschaftlichen oder weinbaulichen Betrieb im Nebenerwerb führen und im Anschluss an ihre außerlandwirtschaftliche Berufsausbildung eine Weiterqualifikation im Bereich Landwirtschaft bzw. Weinbau anstreben. Der Unterricht findet in Teilzeitform in



der Regel immer montagabends statt, umfasst insgesamt 600 Unterrichtsstunden und dauert knapp zwei Jahre. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://rems-murr-kreis.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite/Fachschule+und+Ausbildung> oder telefonisch beim Landwirtschaftsamt unter 07151/501-4233

Berufsfachschule für Zusatzqualifikationen/Fachbereich Pflege/Schwerpunkt Berufspädagogische Zusatzqualifikation zum/r Praxisanleiter/in für Pflegeberufe

Dieses berufsbegleitende Angebot (ein Schultag in der Woche) richtet sich an ausgebildete Pflegefachpersonen in der Pflege. Sie qualifizieren sich als Praxisanleiter/in und erwerben in einem Jahr die Berechtigung zur praktischen Anleitung Auszubildender in Pflegeberufen. Schulgeld wird nicht erhoben.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegefachmann/Pflegefachfrau, Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege

Die Fachschule für Weiterbildung in der Pflege zielt auf die Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit. Kenntnisse und Fertigkeiten in Mitarbeiterführung

und Organisation sollen sie befähigen, im kooperativen Zusammenwirken aller Beteiligten die Leistungsfähigkeit der Pflegestation und damit auch die Lebensqualität der zu betreuenden Menschen zu erhöhen.

Aufnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r Altenpfleger/in, Gesundheits-, Kinder- und Krankenpfleger/in oder Heilerziehungspfleger/in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ (Stationsleitung oder Wohnbereichsleitung) erworben. Wer im Fach Berufs- und Arbeitspädagogik mindestens die Note „ausreichend“ erhält, qualifiziert sich als Praxisanleiter/in für Pflegeberufe. Die Fachschule wird berufsbegleitend geführt und dauert zwei Jahre. Schulgeld wird nicht erhoben.

Schulstandort:

- Maria-Merian-Schule Waiblingen

Meisterschulen, Bachelor Professional

Ziel der Meisterschulen ist es, fachbezogenes Wissen in Praxis und Theorie aufzufrischen, zu vertiefen und Grundkenntnisse in wirtschaftlichen, rechtlichen und arbeitspädagogischen Fächern zu vermitteln. Mit abgelegter Meisterprüfung ist eine Führungsposition im Betrieb zu erreichen oder die Möglichkeit gegeben, sich selbstständig zu machen. Die Schulen werden in Teilzeitform geführt und dauern zwei Jahre.

Aufnahmevoraussetzung

ist ein Berufsabschluss.

Schulstandorte:

- Meisterschule für Feinwerkmechaniker an der Gewerblichen Schule in Backnang
- Meisterschule für Elektrotechniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik) an der Grafenbergschule in Schorndorf

Technikerschulen, Bachelor Professional

Ziel der Technikerschule ist es, qualifizierte Facharbeiter auf eine Tätigkeit im mittleren betrieblichen Funktionsbereich vorzubereiten. Seine praktische Berufserfahrung und die in der Technikerschule erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Theorie, Labor und Praxis sollen den Techniker befähigen, in Eigenverantwortung technische Aufgaben zu planen und durchzuführen.

Die Technikerschule kann entweder berufsbegleitend in vier Jahren Teilzeitunterricht oder als zweijährige Vollzeitschule besucht werden. Mit dem Abschluss erwirbt man die Fachhochschulreife.

Aufnahmevoraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss sowie die Facharbeiter- bzw. Gesellenprüfung und der Berufsschulabschluss in einem Metallberuf. Zusätzlich ist ein Nachweis der Berufspraxis in einem Metallberuf zu erbringen, dessen Mindestdauer vom erlernten Beruf bzw. der Art der Beschulung (Vollzeit/Teilzeit) abhängt. Die Schule endet mit dem Abschluss zum staatlich geprüften Techniker der jeweiligen Fachrichtung und Bachelor Professional. Der Abschluss schließt die Fachhochschulreife mit ein.

Schulstandorte:

- Fachschule Technik, Fachrichtung Maschinentechnik mit Übungsfirma in Vollzeitform an der Gewerblichen Schule Backnang
- Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinentechnik mit Übungsfirma mit Modellbetrieben in Teilzeitform an der Gewerblichen Schule Waiblingen

Die Schulen und ihre Bildungsangebote im Überblick



Nähere Informationen zu den einzelnen Schularten oder Ausbildungsplätzen finden Sie auf den Seiten 3 – 13

	Gewerbliche Schule Backnang	Grafenbergschule Schorndorf	Gewerbliche Schule Waiblingen	Eduard-Breuninger- Schule Backnang	Johann-Philipp-Palm- Schule Schorndorf	Kaufmännische Schule Waiblingen	Anna-Haag-Schule Backnang	Maria-Merian-Schule Waiblingen
Was tun ohne Schulabschluss oder Ausbildungsplatz								
Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)								
- Bautechnik		X						
- Nahrung	X							
- Ernährung und Hauswirtschaft							X	
- Fahrzeugtechnik	X	X						
- Farbtechnik und Raumgestaltung	X							
- Körperpflege			X					
- Gesundheit und Pflege		X						X
- Holztechnik			X					
- Metalltechnik	X	X	X					
- Service und Dienstleistung					X			
- Wirtschaft und Verwaltung					X	X		
- Ernährung und Gastronomie								X
- Einzelhandel					X	X		
- Elektrotechnik	X	X						
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO / Backnang auch VAB-KF / Waiblingen auch VABR)	X	X	X	X	X	X	X	X
Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) / KoBV (aktuell nur in Backnang)	X		X					
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss								
Zweijährige Gewerblich-Technische Berufsfachschule bzw. AVdual Aufbauform	X	X	X					
Zweijährige Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)				X	X	X		
Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege							X	
Zweijährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung							X	X
Ziel: Fachhochschulreife								
Technisches Berufskolleg I		X	X					
Technisches Berufskolleg II		X	X					
Kaufmännisches Berufskolleg I				X	X	X		
Kaufmännisches Berufskolleg II				X	X	X		
Berufskolleg für Wirtschaftsinformatik					X			
Berufskolleg für Fremdsprachen					X			
Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I + II							X	
Zusatzqualifikation parallel zur Ausbildung	X		X					
Ziel: Hochschulreife								
Technisches Gymnasium	X	X	X					
Wirtschaftsgymnasium				X	X	X		
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium								X
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium Profil Gesundheit								X
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium Profil Soziales							X	

Die Schulen und ihre Bildungsangebote im Überblick



Nähere Informationen zu den einzelnen Schularten oder Ausbildungsplätzen finden Sie auf den Seiten 3 – 13

	Gewerbliche Schule Backnang	Grafenbergschule Schorndorf	Gewerbliche Schule Waiblingen	Eduard-Breuninger- Schule Backnang	Johann-Philipp-Palm- Schule Schorndorf	Kaufmännische Schule Waiblingen	Anna-Haag-Schule Backnang	Maria-Merian-Schule Waiblingen
Berufsgrundbildung								
Einjährige Berufsfachschule								
- für Metalltechnik - Fertigungs- und Feinwerktechnik	X		X					
- für Metalltechnik - Metallbau- und Installationstechnik			X					
- für Fahrzeugtechnik	X	X						
- für Farbtechnik und Raumgestaltung	X							
- für Elektrotechnik	X	X						
- für Holztechnik			X					
- für Körperpflege			X					
Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales								X
Berufsausbildung								
Berufsschule								
- für Berufskraftfahrer		X						
- für Baugeräteführer		X						
- für Wirtschaft und Verwaltung				X	X	X		
- für Metalltechnik	X	X	X					
- für Fahrzeugtechnik	X	X						
- für Elektrotechnik	X	X						
- für Fachinformatik	X							
- für Bautechnik		X						
- für Holztechnik			X					
- für Farbtechnik- und Raumgestaltung	X							
- für Gesundheit		X						
- für Körperpflege			X					
- für Nahrung /Ernährung und Hauswirtschaft	X						X	X
Duales Berufskolleg								
- für Kfz-Mechatroniker	X							
- für Finanzassistenten (Bereich Bank)						X		
Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz							X	
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (auch für Migranten/innen)								X
Berufsfachschule für Pflege								X
Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten							X	
Berufskolleg für Sozialpädagogik (zweijährig)							X	
Berufskolleg für Sozialpädagogik, praxisintegriert oder in Teilzeit (dreijährig)							X	
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz im Direkteinstieg							X	
Weiterbildung								
Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife		X		X				X
Berufsfachschule für Zusatzqualifikation							X	X
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege								X
Fachschule für Technik	X		X					
Meisterschule	X	X						

Alle Schulen im Überblick

Gewerbliche Schule Backnang



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Dr. Isolde Fleuchaus
Internet: www.gs-bk.de
Telefon: 07191 896-600
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 1.368

Gewerbliche Schule Waiblingen



Schulleiter: Oberstudiendirektor Hans-Jürgen Bucher
Internet: www.gswn.de
Telefon: 07151 5003-300
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 1.366

Grafenbergschule Schorndorf



Schulleiter: Oberstudiendirektor Rainer Bay
Internet: www.gssso.de
Telefon: 07181 604-300
Adresse: Grabenstraße 20
73614 Schorndorf
Schülerzahl: 2.682

Eduard-Breuninger-Schule Backnang



Schulleiter: Oberstudiendirektor Wolfgang Waigel
Internet: www.ebs-bk.de
Telefon: 07191 896-400
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 859

Kaufmännische Schule Waiblingen



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Birgit Bürk
Internet: www.ks-wn.de
Telefon: 07151 5003-100
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 1.430

Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Angelika Herzel
Internet: www.jpp-schule.de
Telefon: 07181 604-100
Adresse: Grabenstraße 10
73614 Schorndorf
Schülerzahl: 1.093

Anna-Haag-Schule Backnang



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Jutta Birmele
Internet: www.ahs-bk.de
Telefon: 07191 896-300
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Schülerzahl: 671

Maria-Merian-Schule Waiblingen



Schulleiterin: Oberstudiendirektorin Ingrid Klumpp
Internet: www.maria-merian-schule.de
Telefon: 07151 5003-200
Adresse: Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen
Schülerzahl: 708

Meldestelle Berufsbildende Schulen Rems-Murr-Kreis

Meldestelle für die Berufsbildenden Schulen im Rems-Murr-Kreis bei der Geschäftsführenden Schulleiterin an der

Gewerblichen Schule Backnang
OStD'in Dr. Isolde Fleuchaus
Adresse: Heiningen Weg 43
71522 Backnang
Telefon: 07191 896-680
Fax: 07191 896-605
E-Mail: meldestelle.rmkk@gs-bk.de

Beratungstermine mit Anmeldemöglichkeiten für das Schuljahr 2025/26

Mittwoch, 19. Feb. 2025

13:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag, 20. Feb. 2025

15:30 - 17:00 Uhr

direkt in der gewünschten Schule

Kontakt siehe links

Bei Minderjährigen muss die Anmeldung durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen.

Online-Anmeldeverfahren für die Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs und zweijährigen Berufsfachschulen ab 28. Jan. 2025:

Bei den Beruflichen Gymnasien und den Berufskollegs erfolgt die Anmeldung grundsätzlich online in einem zentralen Bewerbungsverfahren. Über Ausnahmen (bei einigen Berufskollegs) informieren die jeweiligen Schulen.

Die Interessenten melden sich über die Homepage

schule-in-bw.de/bewo

in einer gemeinsamen Anmeldung für alle diese Schularten an und geben ihre Unterlagen danach in der Regel nur einmal an der von ihnen zuerst gewünschten Schule ab. Bei der Anmeldung können weitere Standort- und Profilwahlalternativen angegeben werden, um die Aufnahmechancen zu erhöhen. Für das zentrale Vergabeverfahren werden im ersten Lauf alle Anmeldungen bis 1. März berücksichtigt. Eine spätere Anmeldung kann nur im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber:
 Landratsamt Rems-Murr-Kreis
 Amt für Schulen, Bildung und Kultur
 Alter Postplatz 10
 71332 Waiblingen

www.rems-murr-kreis.de
 E-Mail: g.ritsch-schneider@rems-murr-kreis.de
 Telefon: 07151/501-1101

Fotonachweis:
 Die Fotos wurden von den Schulen zur Verfügung gestellt.

Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG.
 Austraße 50, 74076 Heilbronn
 Wir verwenden Recycling-Papier.
 Januar 2025

Die Zeitungsbeilage wurde sorgfältig erarbeitet und zusammengestellt. Die Angaben bleiben dennoch ohne rechtliche Gewähr. Über Rückmeldungen und Anregungen zum Inhalt der Beilage würden wir uns freuen, nutzen Sie bitte hierfür die im Impressum angegebenen Kontaktdaten.